

**1941**

**Hildegard W.**

**30 Eintragungen, Sütterlin**

**1**

Ein frohes Herz, das ist ein reicher Segen;  
Ein reines Herz führt dich auf rechten Wegen;  
Ein kindlich Herz lehrt still vertrauen Dich;  
Ein frommes Herz trägt alles das in sich.

Zur frdl. Erinnerung E. Pastor

Helmstedt, den 11.1.41

---

**2**

Vor allem wünsch´ ich Dir hienieden  
Den wahren Herzensfrieden  
Der mehr als eitel Freud´ und Lust  
erfreut die Menschenbrust.

Zur frdl. Erinnerung Joh. M., Kpl

Helmstedt, den 12.1941

---

**3**

Als am ersten Tagesmorgen,  
erblicktest du die schöne Welt.  
Fühltest du dich wohl geborgen,  
in Liebe die dich erfüllt.  
Als älter du geworden, die Zeit verrinnt,  
fing ein neues Leben für dich an,  
nun zieh hinaus und stehe fest,  
und halte was dich nie verlässt

Deiner (Mutter Glück)

Dieses schrieb dir zum Andenken dein Vater

Helmstedt 9.3.41

#### 4 [Antiqua]

Wenn einst auf Deinen Pfaden  
Das Schicksal Rosen streut  
Und Dich des Himmels Gnade  
Mit stillem Glück erfreut,  
Wenn in des Lebens Stürmen  
Dich schützend Gott um hüllt,  
Dann ist auf dieser Erde  
Mein Wunsch für dich erfüllt.  
Zum Andenken Deine Mutter

[Ergänzung in Bleistift: zur Schulentlassung März 1941]

---

- 5 Eintrag auf einer für „Herbert“ vorgesehenen Seite: Mein Bruder Heribert, verstorben am  
27.6.1976, zwei Tage vor seinem 55. Geburtstag]
- 

#### 6 [Antiqua]

Zufrieden sein ist große Kunst,  
Zufrieden scheinen bloßer Dunst,  
Zufrieden werden großes Glück,  
Zufrieden bleiben Meisterstück.  
Dieses schrieb Dir Deine liebe Schwester Käthi  
Am Sonntagnachmittag den 26.9.43

---

#### 7

Still sei dein Wünschen, still dein Klagen,  
Still sei dein Hoffen und Entsagen,  
Still sei dein Kämpfen und Entscheiden,  
Still sei dein Handeln und dein Beten  
Still sei dein Helfen und Erröten!  
Laut sei dein Tadeln alles Schlechten,  
Laut sei dein Lob des Guten, Rechten,

Laut sollst du für die Freiheit streiten,  
Laut für die Wahrheit Licht verbreiten,  
Laut sollst du alles Edle raten,  
Laut zeugen von dir deine Taten!

Zur Beherzigung Dein Lehrer A. W.

Helmstedt, 21. Januar 1941

---

## 8

Nur das Volk wird ewig bestehen, das sein Blut rein erhält  
und die Verbindung mit der Heimatscholle nicht verliert. (W. Frick)

Nichts ist zu kostbar für das Vaterland! (Th. Körner)

Zur frdl. Erinnerung an Franz S.

Helmstedt, 7.1.41

[Wilhelm Frick, nationalsozialistischer Politiker, geb. 1877, 1946 als Kriegsverbrecher hingerichtet]

[Theodor Körner, deutscher Dichter, geb. 1791, starb 1813 im Kampf gegen die napoleonische Fremdherrschaft, kämpfte im Lützower Freikorps]

---

## 9

„Ich will“ ist ein gewichtig Wort,  
Spricht mit sich selbst der Mann;  
Doch steht gegenüber er der Welt,  
So gilt doch nur: „Ich kann.“

Ein Held ist, wer das Leben Großem opfert;

Wer's für ein Nichts vergeudet, ist ein Tor. (Franz Grillparzer)

Zur freundlichen Erinnerung. Martha S.. Lehrerin

[beide Sprüche von Franz Grillparzer, österreichischer Dichter, 1791 – 1877]

---

## 10

Wer mit dem Leben spielt,  
kommt nie zurecht,  
wer sich nicht selbst befiehlt,  
bleibt immer Knecht.

Zur Erinnerung! S. E., Helmstedt, den 22.1.1941

---

## 11

Wir wollen trauen auf den höchsten Gott  
und uns nicht fürchten vor der Macht der Menschen!

Helmstedt, d. 24.1.41 Wilh. W., Lehrer

[der sogen. Rütlichschwur Ende des 15. Jahrhunderts soll die Grundlage zur Bildung der Schweiz darstellen; Text in der vorliegenden Form aus Schiller, Wilhelm Tell]

---

## 12

O ringe nicht nach Kränzen,  
zu oft sind sie des Zufalls Spiel;  
nein, still zu schaffen, nicht zu glänzen  
sei Deines Wirkens edles Ziel

Zur Beherzigung! Franz E.

Helmstedt, 31.1.41

[Gedicht von Friedrich Wilhelm Gotter, deutscher Schriftsteller, 1746 – 1797]

---

## 13

Dank mit dem Mund:  
hat wenig Grund;  
Im Herzen Dank:  
Ist guter Klang;  
Dank mit der Tat:  
Das ist mein Rat!

Zur Beherzigung! Josef S., Helmstedt, den 3. Februar 1941

## 14

Wenn du am Altare stehst,  
und die Osterglocken klingen,  
so denk an deine Freundin  
die in diesem Album steht.

Dieses schrieb dir zur frdl. Erinnerung deine Freundin Hedwig E.

Helmstedt, d. 6.1.1941

---

## 15

Edel sei der Mensch  
hilfreich und gut.

Nimm zum Andenken hier  
dieses Blättchen hin von mir  
möge dir in späten Jahren  
Glück und Segen widerfahren.

Zur frdl. Erinnerung v. deine Mitschülerin Elisabeth O.

Helmstedt den 8.1.1941

---

## 16

Wenn meinen Namen du nach Jahren  
einmal erblickst auf diesem Blatt,  
wenn du des Lebens Ernst erfahren,  
dich Lust und Leid gefunden hat  
dann möchte ich, daß du gern der Zeiten  
noch dächtest, die uns froh vereint.  
Leb wohl! Laß deinen Gott dich leiten  
im Glück, und wenn deine Auge weint.

Dieses schrieb Dir zum steten Andenken Deine Mitschülerin Edith B.

Helmstedt, den 6.1.1941

---

**17**

Über Dir

Wacht ein Engel für und für  
Vor des Lebens rauhen Stürmen  
Mög er liebend Dich beschirmen  
Und aus jener blauen Ferne  
Mögen Dir zum Glück die Sterne  
Leuchten für und für  
Über Dir.

Dieses schrieb Dir zum steten Andenken Deine Mitschülerin Walli C.

Helmstedt den 22.1.41

---

**18**

Geh oft und gern  
zum Tisch des Herrn.

Engel möge dich begleiten,  
wenn wir auseinander gehen,  
in die Weite, in die Ferne,  
wenn wir uns nicht Wiedersehen.

Zur frdl. Erinnerung deine Mitschülerin Gertrud T.

Helmstedt den 8.1.1941

---

**19**

Tausendfach wird dem gegeben  
Tausendfach das Glück erneut  
wer sich jeden Tag im Leben  
dankbar seiner Gaben freut.

Zur Erinnerung an deine Mitschülerin Apollonia W.

Helmstedt, den 6.1.1941

---

## 20

Ein Kranz von Blumen sei Dein Leben,  
und jeder Tag bring Freude Dir.

Das Glück mag immer Dich umschweben,  
Dies ist mein Wunsch, das glaube mir!

Zur frdl. Erinnerung an Elfriede R.

Helmstedt den 22.1.41

---

## 21

Genieße, was dir Gott beschieden,  
Entbehre gern, was du nicht hast,  
Ein jeder Stand hat seinen Frieden,  
Ein jeder Stand hat seine Last.

Zur Erinnerung an Deine Mitschülerin Gisela K.

Helmstedt den 7.1.1941

---

## 22

Dein Leben sei fröhlich und heiter.  
Kein Leiden betrübe dein Herz  
Das Glück sei dein Begleiter  
Nie treffe dich Kummer und Schmerz.

Zur frdl. Erinnerung an deinen Mitschüler Franz K.

Helmstedt, den 27.1.41

[ergänzt: gefallen 1945]

---

## 23

Wenn dich des Schicksals Schläge treffen  
so fange nicht zu zagen an  
bleib immer fest bei den Gedanken:  
was Gott tut, das ist wohl getan.

Zur frdl. Erinnerung an deinen Mitschüler Hans K.

Helmstedt den 8.1.1941

## 24

Willst Du das wahre Glück erstreben

So weiche nicht von Deiner Pflicht,

Die Tugend leite Dich durch´s Leben

Und Gott sei Deine Zuversicht.

Zur frdl. Erinnerung an Deinen Mitschüler Günter G.

Helmstedt, den 28.1.1941

---

## 25

Auf dieser Seite sind unter dem einleitenden „Mit mir in einer Klasse waren“ 17 Namen genannt, vor sechs Namen ist mit Bleistift ein Kreuz angefügt. Offensichtlich sind das die Mitschüler, die im Krieg gefallen sind. Vermutlich hat Hildegard W. diese Namen aufgelistet in Erwartung möglicher Kriegsoffer, oder die Liste angelegt, nachdem die ersten Mitschüler im Krieg gefallen waren.

Die Einträge zeigen, dass in Hildegards Klasse nicht nur Jungen waren. Die Zahl der 17 Mitschüler ergibt verdoppelt um die Zahl der Mitschülerinnen die realistische Gesamtzahl von 34/35.

---

## 26

Wer mit dem Leben spielt,

kommt nie zurecht,

wer sich nicht selbst befiehlt

bleibt immer Knecht.

Zur frdl. Erinnerung an deine Mitschülerin Brigitte T:

Helmstedt d. 22.1.41

[Neben dem Namen ein Kreuz, vermutlich ist Brigitte T. verstorben. ]

---

## 27

Eintrag auf der für Günther N. vorgesehenen Seite: Günther N. gefallen 1943. Günther N. ist auch auf Seite 23 a genannt.



Vergl. hierzu: Anmerkungen zum Poesiealbum Erika S.

---

**28**

So lang ich Eltern habe  
will ich mich ihrer freun  
und ihnen bis zum Grabe  
zu dienen willig sein.

Zur frdl. Erinnerung an Ernst F.

Helmstedt, den 11.2.1941

---

**29**

Eintrag auf der für Günther A. vorgesehenen Seite: Günther A. gefallen 1944

---

**30**

Wenn Du tust,  
Was Gott gefällt,  
Wird zum Himmel,  
Dir die Welt.

Zur frdl. Erinnerung an Günther N.

Helmstedt d. 19.2.41

---

**31**

Eintrag auf der für Adolf F. vorgesehenen Seite: Adolf F. gefallen

---

**32**

Eintrag auf der für Siegfried K. vorgesehenen Seite: Siegfried K. gefallen

---

**33**

Wenn du einst in spät´ren Jahren,  
dieses Blättchen wirst aufschlagen,  
denke, als wir Kinder waren

und mit fröhlich heit' rem Sinn,  
wanderten zur Schule hin.

Dieses schrieb dir zum steten Andenken deine Mitschülerin Eva W.  
Helmstedt den 10.2.1941

### **34**

Unser Wille war härter,  
als die deutsche Not!

Dieses schrieb dir zum steten Andenken deine Mitschülerin Gisela S.  
Helmstedt, den 11.2.1941

---

### **35**

Wenn dich Menschen kränken,  
durch Verrat und Trug,  
sollst du stets bedenken,  
was dein Herr ertrug.

Dieses schrieb dir zur frdl. Erinnerung deine Schulkameradin Inge A.  
Helmstedt, d. 10.2.41

---

### **36**

Eintrag auf der für Werner A. vorgesehenen Seite: vermißt in Rußland 1945

---

### **37**

Stehst Du einst verlassen,  
einsam und betrübt,  
kannst Du nicht umfassen  
was Dich je geliebt,  
ist der Himmel trübe,  
tobt und braust der Wind,  
Denk an Gottes Liebe,  
Denk Du bist sein Kind!

Zur frdl. Erinnerung an Edith K.

Helmstedt den 12.2.1941

---